

## **Diagnose und Therapie bei Krebs: Dank Labortests immer präziser**

**BERLIN** – Jedes Jahr erkranken hierzulande etwa 500.000 Menschen neu an Krebs. Inzwischen wissen Mediziner\*innen: Krebs ist nicht gleich Krebs. Selbst bei Menschen, die an der gleichen Krebsart erkrankt sind, gibt es deutliche Unterschiede. Personalisierte Medizin wird daher immer wichtiger – nicht nur bei der Diagnose, sondern auch bei der Wahl der bestmöglichen Behandlung. Ausgefeilte Labortests ermöglichen es, die Vermehrungseigenschaften der Krebszellen genauer zu bestimmen und besser einzuschätzen, auf welche Chemotherapie die betroffenen Patient\*innen am besten ansprechen.

## **Molekulare Diagnostik ermöglicht gezielte Therapie**

Krebszellen entstehen durch Veränderungen im Erbgut der Zellen (Mutationen). Fachleute schätzen, dass je nach Krebsart bereits zwei bis 15 Mutationen genügen, um eine Zelle zur Krebszelle zu machen. Mit modernen molekulardiagnostischen Testverfahren können Mediziner\*innen nicht nur die DNA der Krebszellen entschlüsseln, sondern beispielsweise auch untersuchen, wie aggressiv die Zellen mutieren, aus welchen Eiweißbausteinen sie zusammengesetzt sind und den Stoffwechsel der Krebszellen analysieren. Die Testergebnisse können sie nutzen, um Therapien zusammenzustellen, die das Zellwachstum bestmöglich hemmen – und im besten Fall auch weniger Nebenwirkungen haben.

## **Molekulare Biomarker: Prognosen stellen, Behandlungen vorausschauend planen**

Die Eigenschaften der genetischen Struktur und der Eiweißzusammensetzung von Krebszellen „markieren“ charakteristische Merkmale der jeweiligen Krebserkrankung. Mediziner\*innen sprechen daher von molekularen Biomarkern. Diese Biomarker unterstützen Mediziner\*innen dabei, den Verlauf einer Erkrankung einzuschätzen. Lassen sich etwa bei Brustkrebs besonders viele HER2-Rezeptoren an Krebszellen nachweisen, verläuft die Erkrankung möglicherweise besonders aggressiv. Da sich Krebszellen zudem sehr schnell verändern, helfen regelmäßige Tests, die Therapie zeitnah anzupassen.

Weitere Informationen enthalten der Beitrag „Im Fokus: Personalisierte Medizin bei Krebs“ sowie das IPF-Faltblatt „Personalisierte Medizin: Bessere Chancen bei Krebs“. Es kann kostenlos unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de) heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei bitte Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

*Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)*

AUSGABEDATUM

03.02.2025

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

[presse@vorsorge-online.de](mailto:presse@vorsorge-online.de)

[www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)

[www.vdgh.de](http://www.vdgh.de)